

## 2011 PSV Sigg 2-Tagesritt

**Samstag 25.06.2011**



Juhui dieses Jahr hat es geklappt, wir haben fünf reitwillige zusammen gebracht für unseren 2-Tagesritt in den Aargau. Ruedi als unser Guide und somit wichtigster Reiter ist der sechste im Team. Um 12.00 Uhr starten wir unser kleines Abenteuer und nehmen die erste Tagesetappe unter die Hufe unserer Pferde. Wenn die wüssten dass sie heute nicht in Ihren eigenen Boxen schlafen. Los geht es durch Buchs, dann dem Furtbach entlang Richtung Würenlos. Am Furtbach erklärt uns

Ruedi: „Seht Ihr die Hügelkette mit den zwei Lichtungen on top? Das ist der Rüsler, auf einer der beiden Lichtungen ist ein Restaurant, da hoch gehen wir jetzt.“ Für mich ist es immer wieder faszinierend, dass man so scheinbar unerreichbare Ziele in nützlicher Frist mit einem Pferd erreichen kann. Am Bahnhofkiosk Killwangen werden wir von Ruedi zu einem Glace eingeladen. Knapp zwei Stunden nach Abritt erreichen wir das Restaurant Rüsler, wo wir bereits von Yvonne, Dominik, Janine und Christian erwartet werden. Tolle Überraschung!!! Kurze Rast um

etwas zu trinken und einen Sicherheitsstop auf der Toilette einzulegen. Man



weis nie wie lange es dauert bis zur nächsten Gelegenheit. Weiter geht es durch Niederrohrdorf und Mellingen nach Birrfeld, wo wir einen zweiten Durststop einlegen. Inzwischen haben wir nicht ganz 2/3 der Strecke geschafft und Ruedi hat bereits das nächste Zwischenziel im Auge. Das Freibad für unsere vierbeinigen Freunde, die Reuss, hier können sie ihre



Beine kühlen und Wasser schlurfen. Nicht jeder ist sofort begeistert, doch Ruedi wird von Hakuna regelrecht überrascht. Der Durst muss wohl gross genug gewesen sein, dass er nicht lange überlegt und fast ohne Zögern ins Wasser geht. Nach diesem kleinen Ausflug gilt es das letzte Stück bis nach Scherz auf das Gestüt Ziegelhof, von Ruedi's Bruder, in Angriff zu nehmen. Hier beweisen unsere Pferde dass sie auch Autobahn-tauglich sind. Nein, nein nicht was Ihr jetzt denkt. Wir reiten nicht auf der Überholspur nach Scherz, aber wir überqueren die Autobahn mehrmals und ein Weg führt uns durch eine Unterführung unmittelbar neben der etwas tiefer gelegenen Autobahn. Man ist das laut hier, aber unsere Pferde meistern auch das mit Bravour. Um 18.26 Uhr erreichen wir nach 34.59 km unser heutiges Ziel. Wir werden gespannt von allen erwartet auch Yvonne und Dominik sind schon da. Hier werden unsere Pferde nächtigen, es sind schöne Boxen für sie hergerichtet und warten nur darauf von Ihnen bezogen zu werden. Schnell absatteln und ab in die Boxe. Yvonne verteilt den Pferden das wohlverdiente Krafftutter. Nachdem die Pferde versorgt sind werden auch wir Reiter mit Kaffee und Getränken versorgt. In familiärer Runde sitzen wir auf der Tribüne vor der Reithalle und erzählen wie wir den Ritt bis dahin erlebt haben.



um 18.26 Uhr erreichen wir nach 34.59 km unser heutiges Ziel. Wir werden gespannt von allen erwartet auch Yvonne und Dominik sind schon da. Hier werden unsere Pferde nächtigen, es sind schöne Boxen für sie hergerichtet und warten nur darauf von Ihnen bezogen zu werden. Schnell absatteln und ab in die Boxe. Yvonne verteilt den Pferden das wohlverdiente Krafftutter. Nachdem die Pferde versorgt sind werden auch wir Reiter mit Kaffee und Getränken versorgt. In familiärer Runde sitzen wir auf der Tribüne vor der Reithalle und erzählen wie wir den Ritt bis dahin erlebt haben.

Anschliessend geht's kurz ins Hotel Bären um die Zimmer zu beziehen und direkt weiter ins Hotel Ochsen wo für uns ein Tisch reserviert ist und auch wir unseren Hunger stillen können. Nach dem Nachtessen fahren Ruedi und Yvonne nach Buchs zurück, Sie werden zu Hause schlafen und Morgen wieder kommen. Ruedi Zweifel geht mit ihnen, bei Ihm war von Anfang an geplant das er nur den ersten Tag mitreitet. Im Hotel angekommen gehen Yvonne H. und Dominik in Ihr Zimmer. Lisa und ich lassen es uns nicht nehmen und wir genehmigen uns, so wie wir sind in Reitklamotten und nach unserem neuesten Parfüm Marke Pferd riechend, einen Schlumi an der Hotelbar.

### Sonntag 26.06.2011

Um 07.30 Uhr treffen wir vier, die im Hotel übernachtet haben uns zum Frühstück. Heute soll es heiss werden und der Abritt ist auf 09.00 Uhr angesagt. Gestärkt machen wir uns auf den Weg in den Stall wo wir den Rest der Truppe treffen. Es sind bereits alle da und nach einem kurzen Hallo machen sich alle daran die Pferde startklar zu machen. Kurz nach neun nehmen



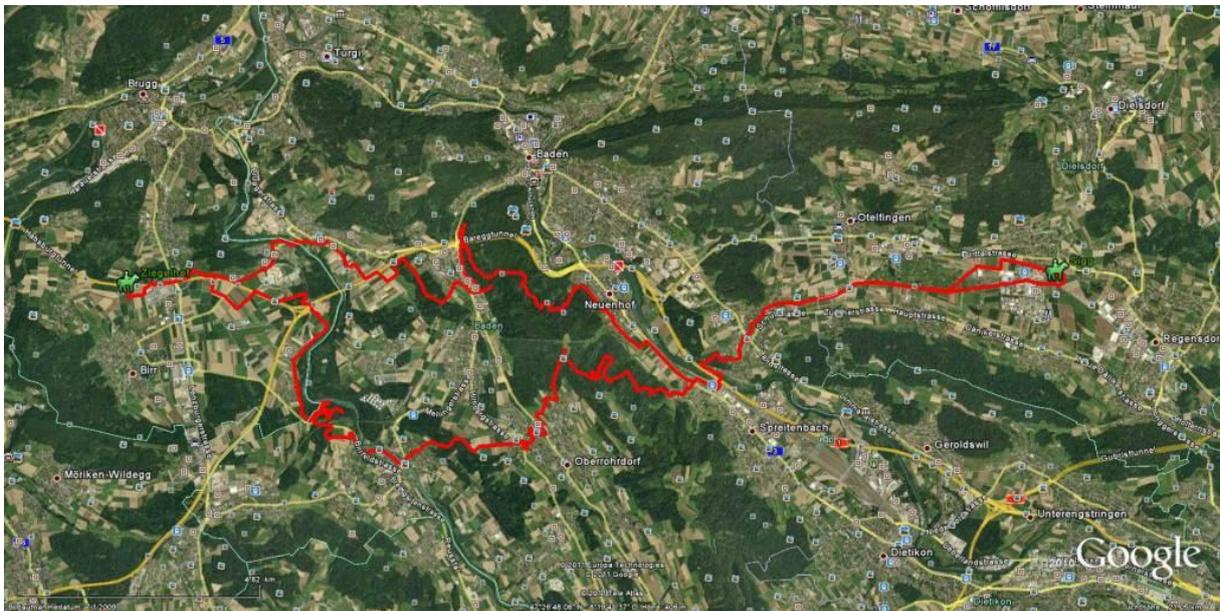
wir den Heimweg in Angriff. Das erste Stück führt uns denselben Weg der Autobahn entlang zurück, dann biegen wir links ein und reiten nach Mülligen. Auch hier kennt Ruedi eine Stelle wo wir mit den Pferden in die Reuss können. Camelord der heute die Stellvertretung von Shrek übernommen hat findet das gar keine gute Idee und möchte lieber keine nassen Hufe kriegen. Zielsicher führt uns Ruedi durch Mülligen Richtung Autobahnunterführung, doch da wo letztes mal noch eine Wiese für einen Galopp war ist jetzt ein

Kornfeld das noch nicht geerntet wurde. Kein Problem, zwischen Feld und Autobahnzäunung gibt es einen gerade pferdbreiten, steinigen Pad für uns. Lustiger Weise fährt gerade in diesem Moment Linn auf der Autobahn an dieser Stelle vorbei und wundert sich wohl was Reiter mit Pferden da zu suchen haben, als Sie erkennt dass das die Stallkolleginnen und Ruedi sind. Wir haben Sie leider nicht gesehen, waren wohl zu sehr auf den Boden konzentriert. In Dättwil reiten wir an einer grossen Gärtnerei vorbei die gerade „Tag der offenen Tür“ hat. Die Gelegenheit einen Wasserstop für die Reiter einzulegen. Ruedi hat uns zwar versprochen dass wir in den McDonald's gehen und wir haben uns schon gefreut mal den McDrive, oder wäre das in unserem Fall der McRide gewesen, mit Pferd auszuprobieren. Vielleicht nächstes mal. In Täfern reiten wir wieder in den Wald, nach einer kurzen Strecke ist Ruedi sich unsicher und meint dass das der falsche Weg ist. Wir kehren um und nehmen den Weg Richtung Baden, was sich nicht als falsch aber definitiv nicht als der Weg erweist den Ruedi gehen wollte. So haben wir einen Bogen geritten der nicht geplant war aber Ruedi hat auf den gewünschten Weg zurück gefunden. Über diesen kleinen Umweg ärgert sich Ruedi immer noch. Macht nichts lieber einen kleinen Umweg reiten als das sich jemand verletzt. Via Neuenhof gelangen wir wieder nach Killwangen wo wir nochmals einen Stop einlegen und Ruedi am Bahnkiosk für alle Getränke holt. Ab hier kennen wir den Weg, es ist derselbe zurück wie wir gestartet sind. Um 14.00 Uhr erreichen wir alle wohlbehalten, glücklich, zufrieden und müde den heimatlichen Stall. Hier werden wir bereits von der nächsten



Überraschung erwartet. Jetzt weiss ich auch warum ich zwischendurch mal das Gefühl hatte das Ruedi Stalldrang hat. Wir wurden eigentlich eine Stunde früher zu Hause erwartet, Yvonne und Ruedi wollten uns mit einer feinen Wurst vom Grill verwöhnen. Das holen wir aber sehr gerne nach. Bis die Pferde versorgt sind, ist auch das Feuer wieder entfacht. Das ist noch der krönende Abschluss unseres Abenteuers.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht vor allem an Ruedi und Yvonne. Sie waren Organisatoren, Tourplaner, Tourguide, Sponsoren, Streckenposten, alles in einer Person.



**Mitreiter / Pferde:**

Ruedi Angliker / Hakunamatata  
Lisa Meyer / Corazon Caliente  
Angela Meier / Shrek, Camelord  
Yvonne Hofer / Cold Play  
Manuela Jans / Splashback  
Ruedi Zweifel / Dancer

**Begleitpersonen :**

Yvonne Angliker  
Dominik Braschler